



Name:

Klasse:

Datum:

Sich situationsbezogen äußern

Das sind Aufgaben zu den beiden Gesprächen im Schülerbuch zwischen Ronja und ihrer Mutter und Felix und seiner Mutter.



1 Welches Hauptziel verfolgen Ronja und Felix? Kreuze an.

<input type="checkbox"/>	Unterschrift für die zweitägige Radtour
<input type="checkbox"/>	Diskussion über den Sinn der Radtour
<input type="checkbox"/>	Einverständnis der Eltern



2 Welches Gespräch ist gelungen, welches missglückt? Schreibe auf die Linien.

Ronja/Mutter: _____ Felix/Mutter: _____



3 Vergleiche die beiden Gesprächsanfänge aus dem Schülerbuch.

a. Übertrage die Tabelle in dein Heft.

b. Ordne die Gründe für das gelungene und missglückte Gespräch zu.

- Unterschrift nebenbei eingefordert
- Frage nach passendem Zeitpunkt
- Mutter hat keine Zeit
- Mutter nimmt sich Zeit
- Zeitplanung für Unterschrift kurzfristig
- Zeitplanung für Unterschrift lange vor Ausflug
- ausführliche Informationen über den Ausflug
- genervte, allgemeine Antworten auf die Fragen
- Beleidigung

Starthilfe

Ronja/Mutter	Felix/Mutter
_____	_____
_____	_____



4 Welche Gesprächsregeln werden bei Felix und seiner Mutter beachtet? Kreuze an.



<input type="checkbox"/>	Wir lassen uns ausreden.
<input type="checkbox"/>	Wir hören uns gegenseitig zu.
<input type="checkbox"/>	Wir reden nacheinander.
<input type="checkbox"/>	Wir beteiligen uns beide am Gespräch.
<input type="checkbox"/>	Jeder darf seine Meinung und seine Gedanken äußern.
<input type="checkbox"/>	Wir gehen auf das Gesagte ein.
<input type="checkbox"/>	Wir gehen höflich miteinander um.


Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Sich differenziert ausdrücken


Mit Konjunktionen* leitest du Sätze ein, mit denen du Zustimmung, Ablehnung oder beides ausdrückst.

* **die Konjunktion:**
(das Bindewort): verbindet Hauptsätze und Nebensätze miteinander
Beispiele:
denn, weil, und, oder, dass, wenn, aber, jedoch, da, ...



-  **1** a. Lies die Sätze von Aufgabe 2.
b. Kreise die Konjunktionen ein.
 c. Markiere die Teilsätze nach den Konjunktionen farbig.

-  **2** Formuliere Sätze für die Diskussion.
a. Bilde aus den Satzteilen sinnvolle Sätze.
b. Schreibe die Sätze in dein Heft.

Du hast recht,	denn weil dass aber jedoch da	es muss auch gerecht zugehen.
Ich stimme deinem Vorschlag zu,		für eine Klassenarbeit muss gelernt werden.
Das ist zwar richtig,		ich meine Spickzettel noch nie gebraucht habe.
Ich bin deiner Meinung,		alle die gleichen Chancen haben sollten.
Das sehe ich anders,		man das auch von 2 Seiten sehen kann.
Da bin ich anderer Meinung,		beschäftige ich mich beim Schreiben eines Spickzettels auch mit dem Thema.

-  **3** Was denkst du über Spickzettel?
a. Bilde dir eine eigene Meinung dazu. Kreuze sie in der Tabelle unten an.
b. Ergänze die Argumente zu deiner Meinung.

	Ich bin für Spickzettel.		Ich bin gegen Spickzettel.
	_____		_____
	_____		_____
	_____		_____

-  c. Schreibe einen Satz mit deinem wichtigsten Argument in dein Heft.
Tipp: Achte dabei auf die Konjunktion.
 d. Trage deine Meinung der Klasse vor.

Name:	Klasse:	Datum:
-------	---------	--------

Sich situationsbezogen äußern

Die Klasse 7a bekommt eine Liste mit fünf Büchern, die sie in den Sommerferien lesen soll. Daraufhin kommt es zu folgender Diskussion.

Stefan: Also, ich finde es gut, dass wir in den Ferien lesen sollen. Die Zeit im Schuljahr ist viel zu kurz und wir schaffen es meist nur, ein Buch zu lesen. Das finde ich zu wenig. Ich glaube ...

Micha: So ein Blödsinn! Die Ferien sind doch zum Chillen da. Bin echt froh, wenn ich keine Bücher seh'. Außerdem ist Lesen stinklangweilig und anstrengend. Wie soll man sich da erholen?

5 **Alexander:** Bedenkt doch bitte, dass Lesen zu unserer Allgemeinbildung beiträgt und uns in den Ferien intellektuell fordert. Ich halte Lesen für eine sehr sinnvolle Feriengestaltung!

Micha: Oh, Mister Superschlau, halt mal die Luft an, war ja klar, dass du da voll drauf abfährst, hast ja eh keine Freunde!

Samiha: Man muss aber auch sehen, dass viele die Ferien schon verplant haben und wegfahren.

10 Da kann man schlecht verlangen, dass sie die Bücher im Urlaub lesen oder ihr Programm ändern.

Ulrike: Ich finde, das is eigentlich 'ne krass gute Idee. Sind schon echt lang, so sechs Wochen Ferien und so'n paar Bücher sind da schon zu schaffen. Sonst tuste ja nix für die Birne und außerdem ...

Alexander: Also, da muss ich dir zustimmen. Es gibt hier ausreichend Individuen, die in den Ferien nichts zur Erweiterung ihres geistigen Horizonts tun und dann zu Schulbeginn wieder bei null anfangen.

15 **Samiha:** Jetzt reicht es aber mit dem vielen Gerede! Es ist einfach nicht in Ordnung, dass jetzt auch noch über unsere Ferienzeit bestimmt wird! Die Schule ist doch schon anstrengend genug.

1 Über welches Thema diskutieren die Schülerinnen und Schüler? Schreibe einen Satz in dein Heft.

- 2** a. Welche Äußerungen der Diskussionsteilnehmer sind unsachlich? Markiere die „Killerphrasen“ im Text.
b. Formuliere sie in faire und sachliche Äußerungen um. Schreibe in dein Heft.

Starthilfe

Micha: Also, ich bin nicht deiner Meinung ...

- 3** Untersuche die Sprachebenen in der Diskussion.
a. Schreibe die Namen der Diskussionsteilnehmer zu den passenden Sprachebenen.
b. Schreibe für jede Sprachebene zwei Merkmale auf.

Sprachebenen	Sprecher	Beispiele
Standardsprache		
Umgangssprache		
gehobene Sprache		

- 4** Formuliere die umgangssprachlichen Beiträge neu. Verwende die Standardsprache. Schreibe in dein Heft.

Starthilfe

Micha: Die Ferien sind doch zur Erholung da ...

- 5** Formuliere einen eigenen Beitrag zum Thema. Schreibe in dein Heft.

Name:

Klasse:


Datum:

Sich situationsbezogen äußern

Das sind Aufgaben zu den beiden Gesprächen im Schülerbuch zwischen Ronja und ihrer Mutter und Felix und seiner Mutter.

-  **1** Welches Hauptziel verfolgen Ronja und Felix? Kreuze an.

<input checked="" type="checkbox"/>	Unterschrift für die zweitägige Radtour
<input type="checkbox"/>	Diskussion über den Sinn der Radtour
<input type="checkbox"/>	Einverständnis der Eltern

-  **2** Welches Gespräch ist gelungen, welches missglückt? Schreibe auf die Linien.

Ronja/Mutter: gelingen Felix/Mutter: missglückt

-  **3** Vergleiche die beiden Gesprächsanfänge aus dem Schülerbuch.

a. Übertrage die Tabelle in dein Heft.

b. Ordne die Gründe für das gelungene und missglückte Gespräch zu.

- Unterschrift nebenbei eingefordert
- Frage nach passendem Zeitpunkt
- Mutter hat keine Zeit
- Mutter nimmt sich Zeit
- Zeitplanung für Unterschrift kurzfristig
- Zeitplanung für Unterschrift lange vor Ausflug
- ausführliche Informationen über den Ausflug
- genervte, allgemeine Antworten auf die Fragen
- Beleidigung

Starthilfe

Ronja/Mutter	Felix/Mutter

-  **4** Welche Gesprächsregeln werden bei Felix und seiner Mutter beachtet? Kreuze an.



<input checked="" type="checkbox"/>	Wir lassen uns ausreden.
<input checked="" type="checkbox"/>	Wir hören uns gegenseitig zu.
<input checked="" type="checkbox"/>	Wir reden nacheinander.
<input checked="" type="checkbox"/>	Wir beteiligen uns beide am Gespräch.
<input checked="" type="checkbox"/>	Jeder darf seine Meinung und seine Gedanken äußern.
<input checked="" type="checkbox"/>	Wir gehen auf das Gesagte ein.
<input checked="" type="checkbox"/>	Wir gehen höflich miteinander um.


Name: _____ Klasse: _____ Datum: _____

Sich differenziert ausdrücken



Mit Konjunktionen* leitest du Sätze ein, mit denen du Zustimmung, Ablehnung oder beides ausdrückst.

* die Konjunktion:
(das Bindewort): verbindet Hauptsätze und Nebensätze miteinander
Beispiele:
denn, weil, und, oder, dass, wenn, aber, jedoch, da, ...



-  **1** a. Lies die Sätze von Aufgabe 2.
b. Kreise die Konjunktionen ein.
 c. Markiere die Teilsätze nach den Konjunktionen farbig.

-  **2** Formuliere Sätze für die Diskussion.
a. Bilde aus den Satzteilen sinnvolle Sätze.
b. Schreibe die Sätze in dein Heft.

Du hast recht,		es muss auch gerecht zugehen.
Ich stimme deinem Vorschlag zu,	denn	für eine Klassenarbeit muss gelernt werden.
Das ist zwar richtig,	weil	ich meine Spickzettel noch nie gebraucht habe.
Ich bin deiner Meinung,	dass	alle die gleichen Chancen haben sollten.
Das sehe ich anders,	aber	man das auch von 2 Seiten sehen kann.
Da bin ich anderer Meinung,	jedoch	beschäftige ich mich beim Schreiben eines Spickzettels auch mit dem Thema.
	da	

-  **3** Was denkst du über Spickzettel?
a. Bilde dir eine eigene Meinung dazu. Kreuze sie in der Tabelle unten an.
 b. Ergänze die Argumente zu deiner Meinung.

	Ich bin für Spickzettel.		Ich bin gegen Spickzettel.
<input type="checkbox"/>	<u>Spickzettel sind ein guter Merktzettel.</u>	<input type="checkbox"/>	<u>Spickzettel sind Betrug.</u>
<input type="checkbox"/>	<u>Meistens weiß ich das, was auf dem Spickzettel steht, sowieso.</u>	<input type="checkbox"/>	<u>Ich lerne nichts, wenn ich Spickzettel schreibe.</u>
<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____
<input type="checkbox"/>	_____	<input type="checkbox"/>	_____

-  c. Schreibe einen Satz mit deinem wichtigsten Argument in dein Heft.
Tipp: Achte dabei auf die Konjunktion.
 d. Trage deine Meinung der Klasse vor.

Sich situationsbezogen äußern

Die Klasse 7a bekommt eine Liste mit fünf Büchern, die sie in den Sommerferien lesen soll. Daraufhin kommt es zu folgender Diskussion.

Stefan: Also, ich finde es gut, dass wir in den Ferien lesen sollen. Die Zeit im Schuljahr ist viel zu kurz und wir schaffen es meist nur, ein Buch zu lesen. Das finde ich zu wenig. Ich glaube ...

Micha: So ein Blödsinn! Die Ferien sind doch zum Chillen da. Bin echt froh, wenn ich keine Bücher seh'. Außerdem ist Lesen stinklangweilig und anstrengend. Wie soll man sich da erholen?

5 **Alexander:** Bedenkt doch bitte, dass Lesen zu unserer Allgemeinbildung beiträgt und uns in den Ferien intellektuell fordert. Ich halte Lesen für eine sehr sinnvolle Feriengestaltung!

Micha: Oh, Mister Superschlau, halt mal die Luft an, war ja klar, dass du da voll drauf abfährst, hast ja eh keine Freunde!

Samiha: Man muss aber auch sehen, dass viele die Ferien schon verplant haben und wegfahren.

10 Da kann man schlecht verlangen, dass sie die Bücher im Urlaub lesen oder ihr Programm ändern.

Ulrike: Ich finde, das is eigentlich 'ne krass gute Idee. Sind schon echt lang, so sechs Wochen Ferien und so'n paar Bücher sind da schon zu schaffen. Sonst tuste ja nix für die Birne und außerdem ...

Alexander: Also, da muss ich dir zustimmen. Es gibt hier ausreichend Individuen, die in den Ferien nichts zur Erweiterung ihres geistigen Horizonts tun und dann zu Schulbeginn wieder bei null anfangen.

15 **Samiha:** Jetzt reicht es aber mit dem vielen Gerede! Es ist einfach nicht in Ordnung, dass jetzt auch noch über unsere Ferienzeit bestimmt wird! Die Schule ist doch schon anstrengend genug.

1 Über welches Thema diskutieren die Schülerinnen und Schüler? Schreibe einen Satz in dein Heft.

- 2** a. Welche Äußerungen der Diskussionsteilnehmer sind unsachlich? Markiere die „Killerphrasen“ im Text.
 b. Formuliere sie in faire und sachliche Äußerungen um. Schreibe in dein Heft.

Starthilfe

Micha: Also, ich bin nicht deiner Meinung ...

3 Untersuche die Sprachebenen in der Diskussion.

- a. Schreibe die Namen der Diskussionsteilnehmer zu den passenden Sprachebenen.
 b. Schreibe für jede Sprachebene zwei Merkmale auf.

Sprachebenen	Sprecher	Beispiele
Standardsprache	Stefan Samiha	- vollständige Sätze - für alle verständliche Ausdrucksweise
Umgangssprache	Micha Ulrike	- verkürzte Wortformen - Füllwörter, Ausdrücke aus der Jugendsprache
gehobene Sprache	Alexander	- Fremdwörter - komplizierte Sätze

4 Formuliere die umgangssprachlichen Beiträge neu. Verwende die Standardsprache. Schreibe in dein Heft.

5 Formuliere einen eigenen Beitrag zum Thema. Schreibe in dein Heft.

Starthilfe

Micha: Die Ferien sind doch zur Erholung da ...